169 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Ein Blick zu wenig - zweimal Totalschaden

Auf der Kantonsstrasse K sind zwei Autos heftig zusammengeprallt. Verletzt wurde niemand. Die beiden Fahrzeuge sind ein Fall für den Schrottplatz.

Der Unfall ereignete sich am Mittwochmorgen (22. August 2018) kurz nach 08:30 Uhr. Eine 84-jährige Autolenkerin beabsichtige von einer Nebenstrasse **nach links in die Kantonsstrasse** K einzubiegen. Dabei übersah sie einen korrekt fahrenden 38-jährigen Autofahrer, der auf der Kantonsstrasse K in Richtung Kappel am Albis fuhr. Daraufhin kam es zu einer heftigen Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen.

Glücklicherweise wurde beim Zusammenprall niemand verletzt. Die beiden Fahrzeuge erlitten Totalschaden.

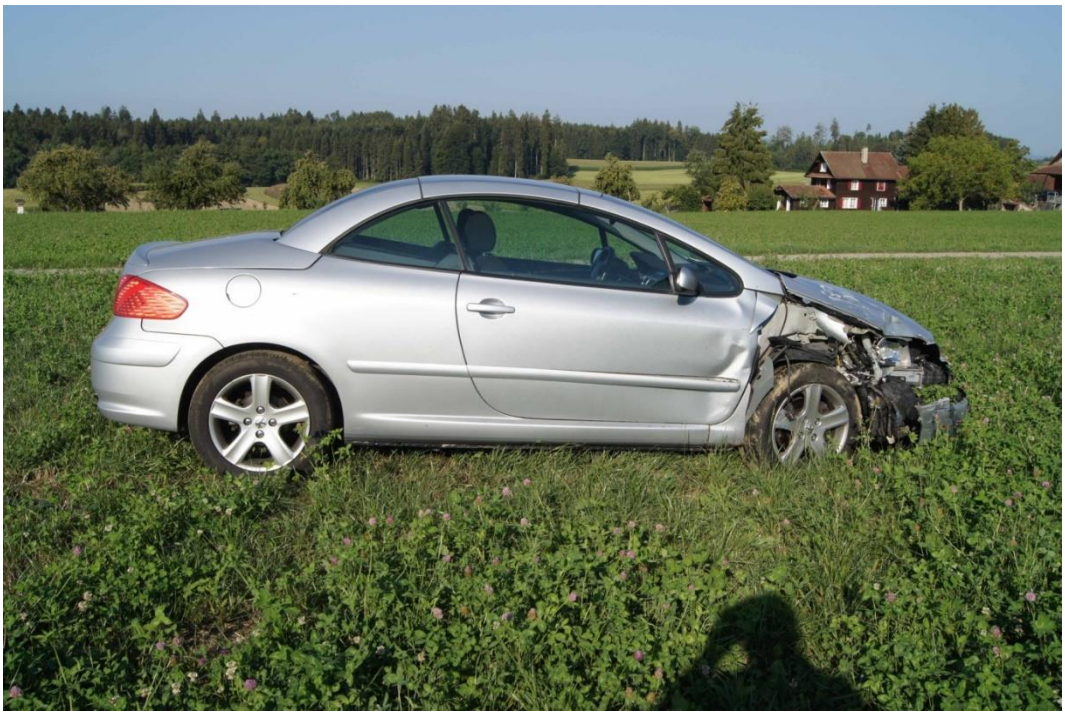
Im Einsatz standen Mitarbeitende des Strassenunterhaltsdienstes, eines privaten Abschleppunternehmens und der Zuger Polizei.

Ob dies der Vortrittsberechtigte ist, der noch stark gebremst hat und so ausgebrochen zur Wiese?

Lage vor der Kreuzung mit den Nebenstrassen nicht einfach zu erklären.

Rechts angeschnitten der Schatten des weiteren Fahrzeugs (silbernes hardtop) in der Wiese.

Dieses Fahrzeug ist vorne Rechts sehr wenig beschädigt, was bei einer Kollision mit dem schweren Auto erklärungsbedürftig ist.



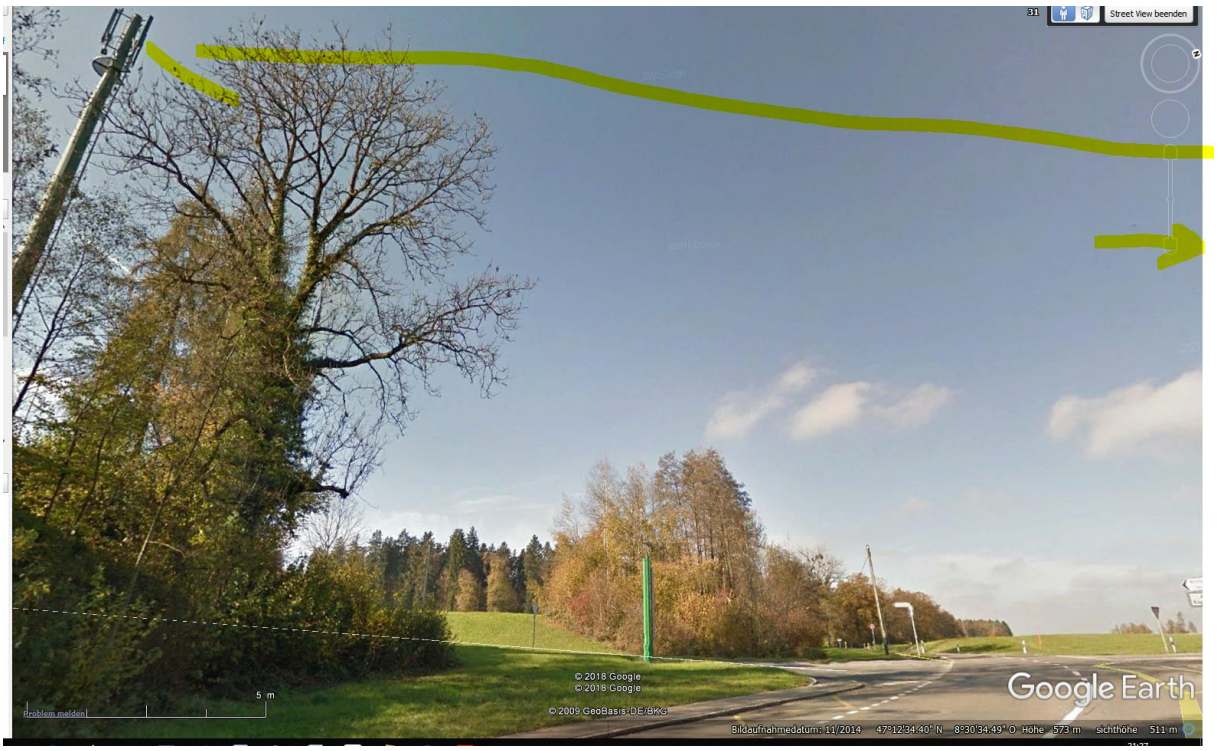
https://www.zg.ch/behoerden/sicherheitsdirektion/zuger-polizei/medienmitteilungen/169-baar-ein-blick-zu-wenig-zweimal-totalschaden

Eindeutig:

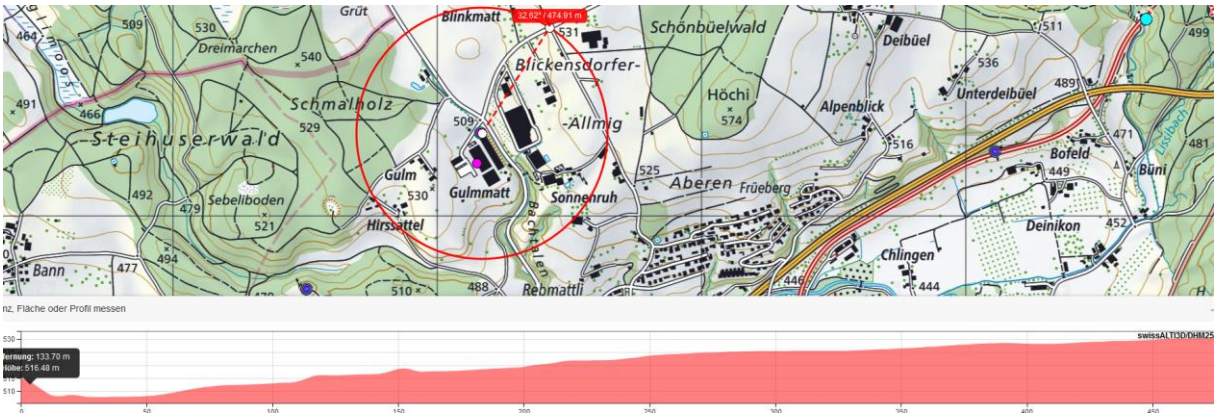
- Die Kollision entstand aus einer Fahrrichtung der Verursacherin quer zu eiener Senderlage.

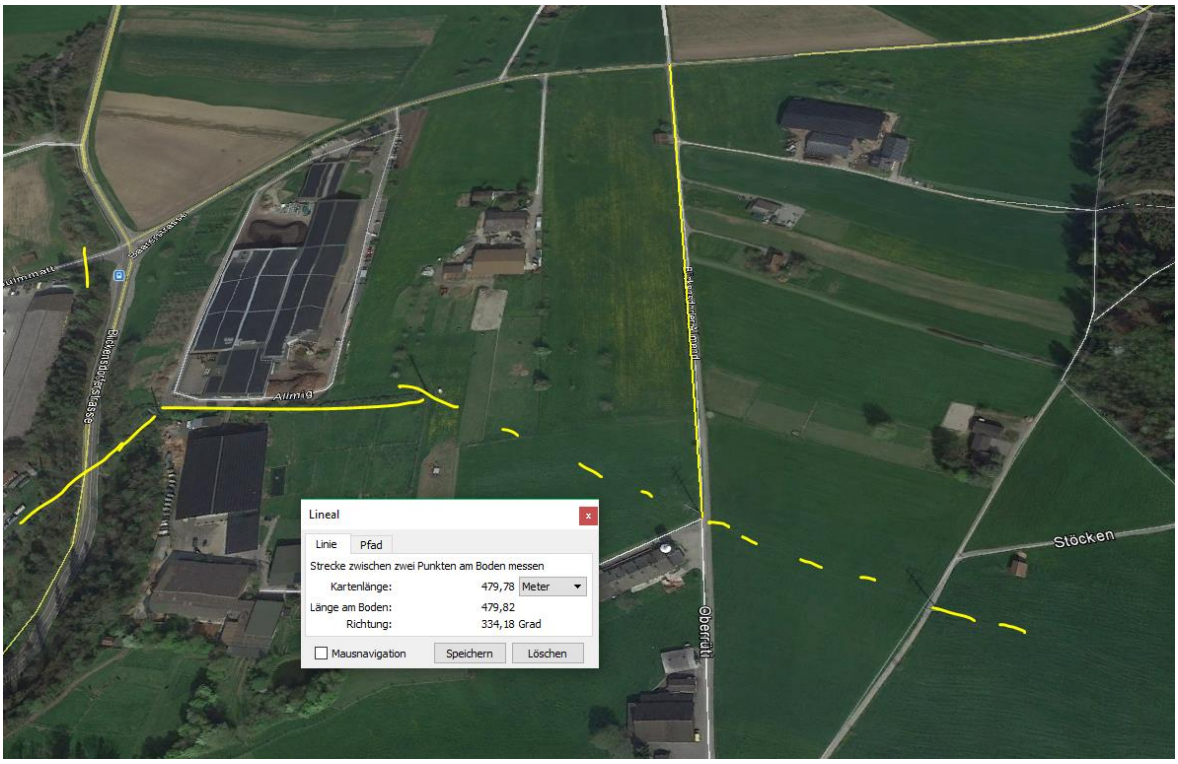
- Der Sender steht im Verhältnis zur Fahrebene tief, d.h. die Immission ist sehr direkt und fast nicht gedämpft durch Scheibenneigung.

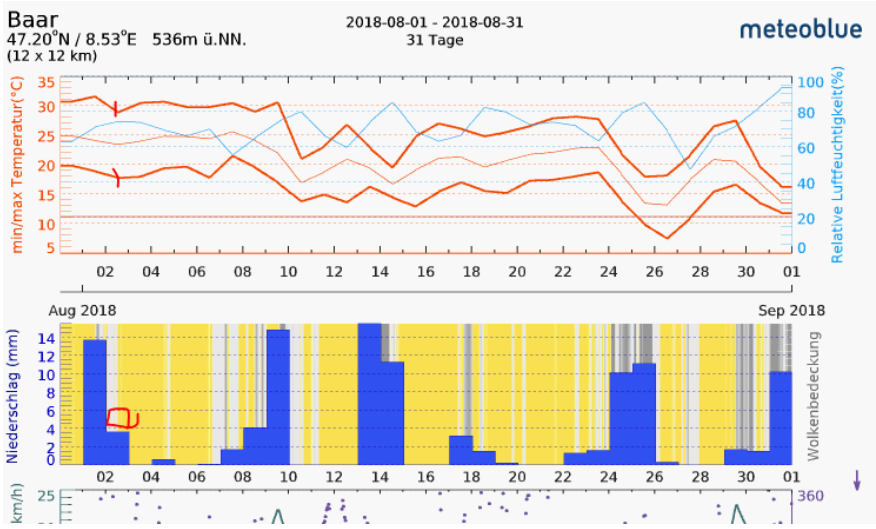
Zusätzlicher Se LTE «sehr klein» in Gebäudenähe, keine Auswirkung mehr



Senderhöhe und -Winkel stimmen





Der Einfluss der Hochspannungsleitung ist nicht klar, da die Fahrrichtungen nicht erkennbar sind.

Bis Unfallkarten-Publikation Ende März 2019 abwarten.